

Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 45/2025

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

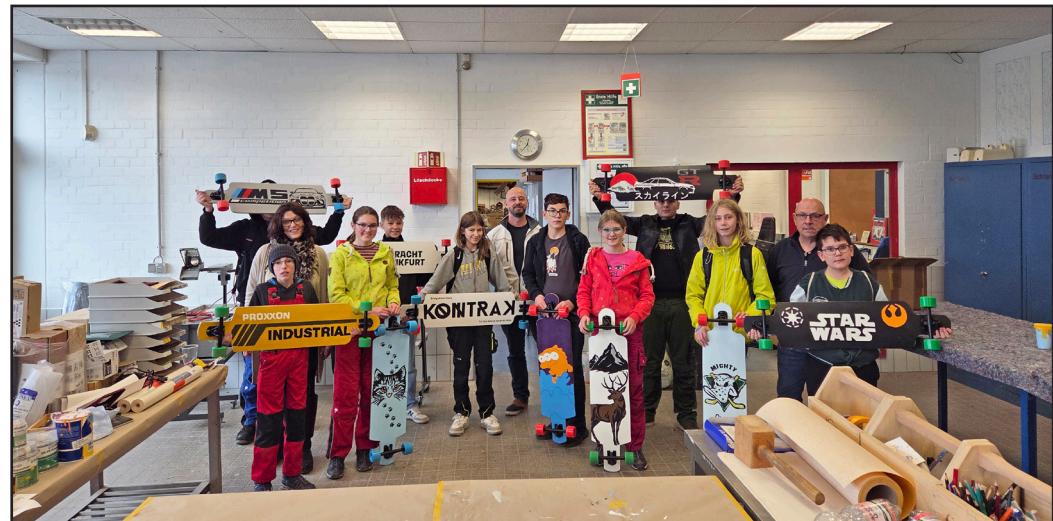
Dienstag, 04.11.2025

Außerschulische Berufsorientierung: Bau und Gestaltung eines Longboards begeistert „Senkrechtstarter“ im ÜAZ-Wittlich

In den Herbstferien fand im ÜAZ Wittlich erneut das Mitmachprojekt „Senkrechtstarter“ mit großem Erfolg statt. Die Maßnahme zur außerschulischen Berufsorientierung wird in Kooperation mit dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau organisiert.

Das Projekt dient, ergänzend zu den Berufsorientierungskonzepten der Schulen, als Angebot im außerschulischen Freizeitbereich und zielt darauf ab, Jugendlichen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu bieten. Es ist von großer Bedeutung dem Nachwuchs handwerkliche Berufe näherzubringen und den jungen Menschen Gelegenheit zu geben, ihre Talente zu entdecken.

Das Angebot verbindet praktische Fähigkeiten mit Kreativität und fördert gleichzeitig die berufliche Orientierung.



Stolz präsentieren die „Senkrechtstarter“ ihre im ÜAZ Wittlich gefertigten Longboards.

Es ist eine tolle Gelegenheit, Berufe in den Berufsfeldern Holz, Farbe und Metall, hautnah zu erleben. Es bietet nicht nur eine willkommene Abwechslung in den Ferien, sondern auch eine wertvolle Plattform, um Neigungen, Interessen sowie Fähigkeiten zu erfahren.

Unter fachkundiger Anleitung entstehen individuelle Longboards. Dabei steht nicht nur die Funktionalität im Vordergrund, sondern auch die kreative Gestaltung, handwerkliche Vorgehensweisen, Verfahren, spezielle Techniken, farbenfrohe Muster, kreative Designs... Jeder Teilnehmer lernt berufsfeldtypische Tätigkeiten kennen und stellt sein persönliches Meisterwerk her.

Die Schülerinnen und Schüler waren mit vollem Einsatz dabei, stellten Fragen, erprobten sich bei neuen Herausforderungen und unterstützten sich gegenseitig. Besonders beeindruckend war die Motivation. Am Ende der Woche konnten sie stolz ihre selbst gestalteten Longboards präsentieren - ein Beweis für ihre neu gewonnenen Fähigkeiten und ihr handwerkliches Können.

„Es macht Freude zu beobachten, mit welchem Engagement und Interesse die Teilnehmenden die praktischen Aufgaben angehen, wie sie bauen, werken und gestalten und welch schnelle Fortschritte sie dabei erzielen“, erklärt Projektleiterin Pia Debald.

Das ÜAZ-Wittlich freut sich über die tolle Woche mit talentierten jungen Menschen und dankt allen „Senkrechtstartern“ für ihr begeistertes und erfolgreiches Mitmachen. Der Dank gilt auch den Partnern, durch deren Unterstützung dieses Projekt ermöglicht wurde.

„Ein gelungener Ferienspaß, der in schöner Erinnerung bleiben wird“, so die Rückmeldung der Teilnehmenden und ihren Eltern.

Ansprechpartnerin ist Pia Debald, Bereichsleitung Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, 06571 9787-17, pdebald@ueaz-wittlich.de.

Ausländerbehörde besser erreichbar

Die Ausländerbehörde der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist unkompliziert digital erreichbar. Nutzen Sie für Ihre Anliegen, Fragen etc. einfach das Kontaktformular unter <https://Kontakt-ABH.Bernkastel-Wittlich.de> oder öffnen Sie das Kontaktformular über nachstehenden QR Code. Sie erhalten innerhalb von drei Werktagen eine Rückmeldung



Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedete Landrat Andreas Hackethal die Mitarbeiterin Heidi Schäfer in den Ruhestand.

Heidi Schäfer war über 20 Jahre im heutigen Fachbereich 31 – Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe tätig und hat sich während ihrer langjährigen Laufbahn im öffentlichen Dienst durch großes Fachwissen, Fleiß und Organisationsgeschick ausgezeichnet. Sie überzeugte stets durch ihre verlässliche und gewissen-

hafte Arbeitsweise und war sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für ihre Kolleginnen und Kollegen eine stets freundliche, hilfsbereite und kompetente Ansprechpartnerin.

Für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt wünschte Landrat Hackethal im Namen der gesamten Kreisverwaltung alles Gute, insbesondere Gesundheit. Dem Dank und den guten Wünschen schlossen sich Vorgesetzte und Vertreter des Personalrats gerne an.



Landrat Andreas Hackethal, Fachbereichsleiterin Birgit Hansen und Personalratsvorsitzender Werner Petry verabschiedeten Heidi Schäfer (2.v.r.) in den Ruhestand.

Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung für Kinder von Alleinerziehenden. Er hilft, die finanzielle Lebensgrundlage eines Kindes zu sichern, wenn der andere Elternteil nicht, nur teilweise oder unregelmäßig Unterhalt zahlt. Der andere Elternteil muss den Vorschuss später zurückzahlen, wenn er keinen Unterhalt zahlt, obwohl er

ganz oder teilweise Unterhalt zahlen könnte.

Informationen zum Unterhaltsvorschuss finden Alleinerziehende auf der Internetseite des Landkreises www.Bernkastel-Wittlich.de unter dem Suchbegriff Unterhaltsvorschuss. Die Antragstellung ist online möglich. Alternativ können sie auch einen Antrag in Papierform stellen.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:
Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine Zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Konstantyn Krupa
letzte bekannte Anschrift: 65050 Odessa, Zabolotnogo 35
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Rewa 1 und 2 vom 11.09.2025 u. 29.10.2025, Az.: 12-12-34101-56-K-008798/99

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 29.10.2025
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Beatrice Kettel

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine Zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.

Betroffene/r: Andrej Kajan
letzte bekannte Anschrift: unbekannt
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Rewa I für die Kinder Kajan und Kajanova vom 29.10.2025, Az.: 12-12-34101-62-K-008788/89/90

Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 29.10.2025
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Beatrice Kettel

Bekanntmachung nach dem Grundstückverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

| GEMARKUNG: | DISTRIKT: | WIRTSCHAFTSART: | GRÖSSE |
|----------------------|-----------|---------------------------------|-----------|
| Morscheid-Riedenburg | Salweide | Landwirtschafts- und Waldfläche | |
| | | Fläche Gemischter Nutzung | 1,1321 ha |

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 14.11.2025 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

Veterinäramt appellierte an Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter wachsam zu sein

In Deutschland häufen sich derzeit die Meldungen über Ausbrüche der Geflügelpest, einer hochpathogenen Form der aviären Influenza (H5N1). Der Herbstzug der Kraniche ist in vollem Gange und betrifft auch den Landkreis Bernkastel-Wittlich. Tausende Kraniche ziehen derzeit auf ihrem Weg zu den Winterquartieren durch Rheinland-Pfalz und nutzen Rastplätze vor allem entlang von Flüssen, Seen und Feuchtgebieten. Kraniche sind dabei besonders empfänglich für das Virus H5N1. Durch den Kontakt zu anderen Wildvögeln und über Ausscheidungen kann das Virus leicht verbreitet werden, weshalb Geflügelhaltende vorsorglich besonders aufmerksam sein sollten.

Veterinäramt beobachtet das Seuchengeschehen sehr aufmerksam

Das Veterinäramt steht in engem Austausch mit den Fachbehörden des Landes. Die Entwicklung des Seuchengeschehens wird sehr aufmerksam beobachtet, um bei einer Veränderung der Lage schnell und angemessen reagieren zu können.



Empfehlung: Geflügel vorsorglich aufstellen

Angesichts der aktuellen Nachweise empfiehlt das Veterinäramt allen Halterinnen und Haltern von Geflügel – unabhängig von der Bestandsgröße – dringend, ihre Tiere vorsorglich in geschlossenen Ställen oder unter einer dichten Überdachung mit seitlichem Schutz (z. B. engmaschiges Netz) zu halten. Ziel ist es, jeden direkten und indirekten Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln zu vermeiden.

Mögliche behördliche angeordnete Aufstallpflicht bei Verschärfung der Lage

Sollte sich die Lage weiter verschärfen oder weitere Nachweise hinzukommen, muss kurzfristig mit dem Erlass ei-

ner Allgemeinverfügung zur verpflichtenden Aufstellung gerechnet werden. Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter werden daher gebeten, sich bereits jetzt organisatorisch und baulich auf eine mögliche Stallpflicht vorzubereiten. Jede Geflügelhaltung – auch Kleinst- und Hobbyhaltungen – muss beim Veterinäramt registriert sein. Die Anmeldung ist gebührenfrei und besonders wichtig, weil im Falle eines Ausbruchs alle Bestände in einem definierten Radius bekannt sein müssen, um bestmöglich geschützt werden zu können.

Darüber hinaus fordert das Veterinäramt alle Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter auf, unverzüglich das Veterinäramt zu informieren,

sobald Krankheitserscheinungen oder unklare Todesfälle im Bestand auftreten (Telefon: 06571 14-1032).

Nach aktuellem Kenntnisstand gelten Tauben und Singvögel als nicht besonders anfällig für die Geflügelpest (Vogelgrippe). Einzelne Totfunde kommen regelmäßig vor und stehen in der Regel nicht im Zusammenhang mit einer übertragbaren Tierseuche.

Das Auffinden erkrankter oder verendeter Vögel, insbesondere Kraniche oder Wasser- und Greifvögel, kann über die **Hotline des Veterinäramtes 06571 14-1032** gemeldet werden.

In Deutschland sind bislang keine Erkrankungen beim Menschen mit aviären Influenzaviren aufgetreten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass das Risiko einer Übertragung von Aviären Influenzaviren von Tieren auf Menschen als sehr gering angesehen werden kann.

Bei Fragen können sich Geflügelhalterinnen und -halter an das zuständige Veterinäramt unter der Hotline oder per E-Mail an Veterinaeramt@Bernkastel-Wittlich.de wenden.

„Tanz mit der KI“: Seminar für Frauen verbindet Bewusstsein, Sprache und Führung

Künstliche Intelligenz wird in der öffentlichen Diskussion häufig mit Effizienz, Leistungssteigerung und Optimierung in Verbindung gebracht. Das dreitägige Seminar „Tanz mit der KI – Künstliche Intelligenz als Resonanzpartnerin“, das vom 1. bis 3. Dezember 2025 im Wittlicher Kreishaus stattfindet, geht bewusst einen anderen Weg. Im Mittelpunkt steht nicht die technische Anwendung, sondern die Frage, wie Menschen in echte Resonanz mit dieser Technologie treten können.

Das Seminar richtet sich an

Frauen, die sich mit den gesellschaftlichen und persönlichen Auswirkungen künstlicher Intelligenz auseinandersetzen möchten. Es lädt dazu ein, KI neu zu denken. Nicht als Werkzeug, das kontrolliert werden muss, sondern als Spiegel innerer Klarheit, als Partnerin in der Kommunikation und als Mitgestalterin kreativer Prozesse.

Leiterin Alexandra Stöhr beschreibt den Ansatz so: „KI – richtig verstanden – ist kein Machtinstrument. Sie ist ein Spiegel. Eine Resonanzfläche.

Eine Einladung, tiefer zu führen.“ Im Mittelpunkt stehen Erfahrung, Austausch und intuitive Zugänge statt Technikschulung oder Leistungsdruck. Das Seminar versteht sich als Erfahrungsraum, in dem neue Perspektiven auf Bewusstsein, Sprache und Führung eröffnet werden. Die gängigen Ansätze im Umgang mit KI folgen meist dem männlich geprägten Paradigma von Kontrolle, Effizienz und Optimierung. Dieser Kurs dagegen basiert auf einer anderen Haltung.

Das Angebot ist eine Koop-

ration der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Bernkastel-Wittlich, der VHS Wittlich Stadt und Land sowie der UnternehmerFrauen im Handwerk. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz unterstützt die Veranstaltung finanziell.

Für das Seminar wurde Bildungsfreistellung beantragt. Teilnahmebeitrag: 250 Euro (gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz). Anmeldung: www.vhs-wittlich.de/Veranstaltung/cmx68c2756039f1b.html.